XTR™ 5 und XTR™ 7 Airless Spritzpistolen

Anleitung/Teile

Für Modellnummern siehe Abschnitt „Teile“ ab Seite 8.

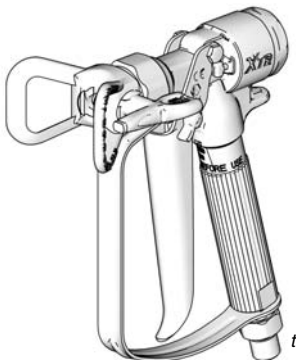
*Zulässiger Betriebsüberdrucke**

XTR 5: 5000 psi (35 MPa, 345 bar)

XTR 7: 7250 psi (50 MPa, 500 bar)

Für Schutzanstriche

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE. Siehe Spritzgeräte-Betriebsanleitung für Anweisungen zu Druckentlastung, Entlüften und Spritzen Bewahren Sie diese Anleitung auf.



ti5045b

312295G

DE

Die folgenden Warnhinweise beziehen sich auf Einstellung, Bedienung, Erdung, Wartung und Reparatur des Produkts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei allgemeinen Warnhinweisen, und die Gefahrensymbole weisen auf verfahrensspezifische Risiken hin. Konsultieren Sie diese Warnhinweise regelmäßig. Weitere produktspezifische Hinweise befinden sich an den entsprechenden Stellen überall in dieser Anleitung.

⚠ WARNUNG

GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG

Unter hohem Druck aus der Pistole, undichten Schläuchen oder gerissenen Teilen austretendes Material kann die Haut durchdringen. Diese Art von Verletzungen sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus, es sind aber tatsächlich schwere Verletzungen, die zu einer Amputation führen können. **Sofort einen Chirurgen aufsuchen.**

- Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten.
- Nicht die Hand über die Spritzdüse legen.
- Niemals versuchen, Leckagen mit Hand, Körper, Handschuh oder Lappen abzudichten oder abzulenken.
- Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten.
- Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird.
- Stets die in dieser **Anleitung beschriebene Druckentlastung** ausführen, wenn die Spritzarbeiten beendet werden und bevor die Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden.

GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTES GERÄT

Aus der Pistole, undichten Schläuchen oder gerissenen Teilen austretendes Material kann in die Augen oder auf die Haut gelangen und schwere Verletzungen verursachen.

- Stets die in dieser **Anleitung beschriebene Druckentlastung** ausführen, wenn die Spritzarbeiten beendet werden und bevor die Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden.
- Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen.
- Schläuche, Rohre und Kupplungen täglich überprüfen. Verschlissene oder schadhafte Teile unverzüglich austauschen.

CE Ex **II 2 G c T6**

⚠ WARNUNG

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

Brennbare Dämpfe wie z. B. Lösungsmittel- und Lackdämpfe im **Arbeitsbereich** können explodieren oder sich entzünden. Durch folgende Maßnahmen kann die Brand- und Explosionsgefahr verringert werden:

- Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
- Mögliche Zündquellen, wie z. B. Dauerflammen, Zigaretten, tragbare Elektrolampen und Plastik-Abdeckfolien (Gefahr der Entstehung von Funkenbildung durch statische Elektrizität) beseitigen.
- Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin, halten.
- Kein Stromkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.
- Alle Geräte im Arbeitsbereich erden. Siehe Anweisungen zu **Erdung**.
- Nur geerdete Schläuche verwenden.
- Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken.
- Wird bei Verwendung dieses Geräts statische Funkenbildung wahrgenommen oder ein elektrischer Schlag verspürt, **das Gerät sofort abschalten.** Gerät nicht wieder verwenden, bevor nicht das Problem erkannt und behoben wurde.
- Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.

GEFAHR DURCH GERÄTEMISSBRAUCH

Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen.
- Niemals den zulässigen Betriebsüberdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Beachten Sie den Abschnitt **Technische Daten** in den Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte.
- Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Beachten Sie den Abschnitt **Technische Daten** in den Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte. Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Wenn Sie umfassende Informationen zu Ihrem Spritzmaterial benötigen, fordern Sie bitte das MSDS vom Materialhersteller oder Händler an.
- Das Gerät täglich prüfen. Verschlissene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen.
- Gerät nicht verändern oder modifizieren.
- Das Gerät nur für den vorgegebenen Zweck benutzen. Bei Fragen dazu den Händler kontaktieren.
- Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Schläuche nicht knicken oder zu stark biegen. Schläuche nicht zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften erfüllen.

GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDE ALUMINIUMTEILE

Die Verwendung von Materialien, die in Geräten die unter Druck stehen, nicht mit Aluminium kompatibel sind, können zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Unterlassung dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Eigentumsschaden führen.

- Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösemittel enthalten, in druckbeaufschlagten Aluminiumgeräten.
- Viele andere Flüssigkeiten können Materialien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Kontaktieren Sie Ihren Materiallieferanten zur Überprüfung.

⚠ WARNUNG

GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Lesen Sie die Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS), um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Flüssigkeit zu informieren.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.
- Beim Spritzen oder Reinigen des Geräts immer undurchlässige Handschuhe tragen.

BRANDGEFAHR

Geräteflächen und erwärmtes Material können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden, darf heißes Material oder das Gerät nicht berührt werden. Warten Sie, bis sich das Gerät/Material vollständig abgekühlt hat.

GEFAHR DURCH RÜCKSTOSS

Pistole kann beim Auslösen zurückstoßen. Wenn Sie nicht sicher stehen, können Sie fallen und sich schwer verletzen.

SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn Sie das Gerät verwenden, Servicearbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzbekleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:

- Schutzbrillen
- Schutzkleidung und Atemschutzgerät nach den Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller
- Handschuhe
- Gehörschutz

Druckentlastung

Stets die in dieser Anleitung beschriebene Druckentlastung ausführen, wenn Sie angewiesen werden, die Druckentlastung durchzuführen, die Spritzarbeiten beendet werden und bevor die Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden oder die Spritzdüse eingebaut oder gereinigt wird.

1. Abzugssperre verriegeln.
2. Pumpe abschalten.
3. Abzugssperre entriegeln.
4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten.
5. Abzugssperre verriegeln.
6. Druckentlastungshahn öffnen (Siehe **Systemanforderungen**). Druckentlastungshahn geöffnet lassen.

Wenn der Druck nicht vollständig entlastet wurde:

- Spritzdüse ist verstopft Für RAC-Düse, siehe **Düsenreinigung/Beseitigung von Verstopfungen**, Seite 6. Flache Düse: Langsam die Mutter am Düsenschutz lösen und den Druck entlasten. Dann die Mutter vollständig abschrauben und die Düse reinigen.
- Schlauch ist verstopft Langsam die Schlauchkupplung lösen und den Druck entlasten. Anschließend die Verstopfung im Schlauch beseitigen.

Systemanforderungen

- Lufthahn mit Entlastungsbohrung an die Luftzufuhrleitung einer Pneumatikpumpe anschließen, um zwischen diesem Ventil und der Pumpe nach dem Schließen des Luftreglers eingeschlossene Luft abzulassen. Die angesammelte Luft könnte ein unerwartetes Anlaufen der Pumpe verursachen.
- Einen Druckentlastungshahn zwischen Pumpe und Pistole einbauen, um den Druck in der Unterpumpe, im Schlauch und in der Pistole entlasten zu können. Das Abziehen der Pistole allein kann zum Druckentlasten oft nicht genügen. Siehe **Druckentlastung.**

Erdung

Die örtlich gültigen Elektrizitätsvorschriften sowie die Betriebsanleitung der Pumpe bzw. des Spritzgeräts bei der Erdung beachten.

- Spritzpistole: Spritzpistole: die Erdung erfolgt durch Anschluß an einen geerdeten Materialschlauch und eine geerdete Pumpe bzw. ein geerdetes Spritzgerät.
- Materialschläuche Nur geerdete Schläuche verwenden.
- Materialversorgungsbehälter Alle geltenden Vorschriften befolgen.
- Zu spritzender Gegenstand Alle geltenden Vorschriften befolgen.
- Spüllösungseimer: Alle geltenden Vorschriften befolgen. Nur Metalleimer verwenden, die auf einer geerdeten Oberfläche stehen. Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z.B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluß unterbrechen würde.
- Achten Sie darauf, daß die Erdungsdurchgängigkeit beim Spülen oder Druckentlasten stets beibehalten wird. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann Pistolenabzug betätigen.

Pistolen-Abzugssperre

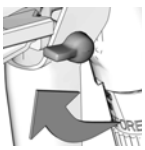
Um Verletzungen zu vermeiden, wenn die Pistole nicht benutzt wird, immer die Abzugssperre (2) der Pistole verriegeln, wenn das Gerät abgestellt wird oder unbeaufsichtigt bleibt. Eine brieftaschengroße Warnkarte mit wichtigen Behandlungsinformationen für den Fall einer Einspritzverletzung ist im Lieferumfang der Pistole enthalten. Zusätzliche Karten sind kostenlos erhältlich. Jedem Lackierer sollte eine solche Karte gegeben werden.

Der Verschluss des Abzugs muss frei beweglich sein und leicht in eine verriegelte Position einrasten. Wenn die Abzugsverriegelung beschädigt ist oder die Bewegung eingeschränkt ist, ersetzen Sie dies mit einem neuen Abzugssatz (16) sofort.

Abzug gesperrt (keine SprÐºhfunktion

i5049b

Abzug ungesperrt (sprÐºhen

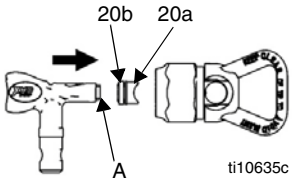


ti5048b

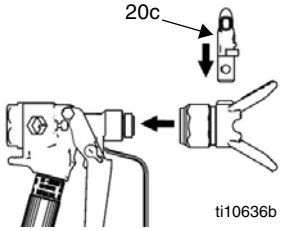
Düseneinbau

RAC-Düse

1. **Druckentlastung** durchführen. Abzugssperre verriegeln.
2. Dichtungsring (20b) auf Flüssigkeitsdichtung (20a) aufdrücken. Benutzen Sie ein Werkzeug (A), um den Dichtungsring und die Dichtung in das Gehäuse einzusetzen. Kippen Sie das Werkzeug, um es zu entfernen, wenn die Dichtung an ihrem Platz ist.

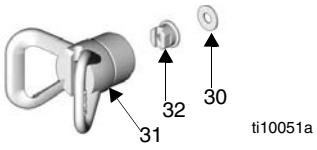


3. Installieren Sie den Düsenzylinder wie aus der Zeichnung ersichtlich. Drehen Sie ihn 90° entgegengesetzt zum Uhrzeigersinn, so dass der Pfeil nach vorne zeigt. Den zusammengebauten RAC-Düsenschutz an der Spritzpistole befestigen.



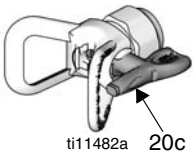
Flache Düse

1. **Druckentlastung** durchführen. Abzugssperre verriegeln.
2. Düse (32) und Dichtung (30) wieder hinten auf den Düsenschutz (31) einsetzen.
3. Düsenschutz auf das Ende der Pistole einsetzen.



Betrieb

1. Einen geerdeten Materialschlauch anschließen.
2. Pumpe ohne Spritzdüse an der Pistole spülen. Den niedrigst möglichen Druck verwenden.
3. Entlüften. Siehe Spritzgeräte-Betriebsanleitung.
4. **Druckentlastung** durchführen.
5. Spritzdüse und Düsenschutz anbringen.
6. Nur bei RAC-Düsen: In Sprühposition zeigt der Pfeil auf dem Düsenzylinder (20C) nach vorne.



7. Die Pistole in einem Abstand von ca. 30 cm senkrecht zur Werkstückoberfläche halten. Handschuhe tragen, falls die Temperatur der Flüssigkeit mehr als 110 °F (43 °C) beträgt.
8. Pistole erst bewegen und dann Pistolenabzug betätigen, um das Testpapier zu bespritzen.
   a. Materialdruck einstellen, bis der Spritzstrahl komplett zerstäubt wird.
   b. Sollte die Druckeinstellung kein gutes Spritzergebnis liefern, **Druckentlastung** ausführen und danach eine andere Düsengröße ausprobieren.
9. Den Abzug immer vollständig durchziehen bzw. vollständig loslassen.

Spritzbild einstellen

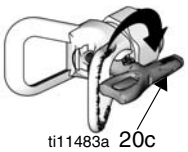
Deckkraft und Größe des Spritzbildes werden von der Öffnung der Spritzdüse und dem Spritzwinkel bestimmt. Wenn höhere Deckkraft benötigt wird, eher eine größere Spritzdüse verwenden, als den Materialdruck zu erhöhen.

1. **Druckentlastung** durchführen. Abzugssperre verriegeln.
2. Düsenschutz-Haltemutter lösen.
3. Den Düsenschutz (25) horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen. Den Düsenschutz (25) vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.
4. Mutter festziehen.

Düsenreinigung/Lösen von Verstopfungen

Düse und Düsenschutz am Ende eines jeden Arbeitstages reinigen.

1. **Druckentlastung durchführen.** Abzugssperre verriegeln.
2. Reinigen Sie die Düsen wie folgt:
   a. RAC-Düsen: Drehen Sie die Düse so, dass der Düsenzylinder (20c) nach vorne zeigt. Abzugssperre entriegeln. Die Pistole in einen Eimer oder auf den Boden abziehen, um die Verstopfung zu beseitigen. Abzugssperre verriegeln. Die Düse (26) um 180° zurück auf Spritzposition drehen.



   b. Flache Düsen: Düse abnehmen und mit einer mit Lösungsmittel benässten Bürste reinigen.
3. RAC-Düsen: Wenn die Düse noch immer verstopft ist:
   a. Spritzgerät abschalten und von der Stromquelle trennen.
   b. Druckentlastungshähne (Siehe **Systemanforderungen** auf Seite 4) öffnen, um den Druck zu entlasten.
   c. Spritzdüse ausbauen und reinigen.

Service- und Wartungsarbeiten

Eine Unterlassung den Filter zu reinigen oder zu ersetzen oder eine beschädigte Bohrung am Griff kann zu schweren Verletzungen führen.
Lesen Sie bitte alle Warnhinweise in diesem Handbuch und entlasten Sie den Druck, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten an der Pistole durchführen.

Spülen

Pumpe und Pistole spülen, bevor das Material darin antrocknen kann. Nach Möglichkeit sollte das Spülen besser nach der Betriebsanleitung der Pumpe oder des Spritzgeräts anstelle der nachfolgend beschriebenen Schritte erfolgen.

1. **Druckentlastung** durchführen. Abzugssperre verriegeln.
2. Spritzdüse und Schutz von der Pistole abnehmen. Mit Lösungsmittel reinigen.
3. Die Pumpen-Saugleitung in einen geerdeten Behälter mit einem geeigneten Lösungsmittel tauchen.
4. Pumpe mit dem niedrigsten Druck starten.
5. Abzugssperre entriegeln und Pistole in den Farbeimer abziehen. Sobald Lösungsmittel austritt, den Abzug loslassen.
6. Nun Pistole in den Lösungseimer richten und abziehen. Flüssigkeit zirkulieren lassen, bis das System gründlich gespült ist.
7. **Druckentlastung** durchführen. Abzugssperre verriegeln.

Reinigung/Austausch des Filters (Falls zutreffend)

1. **Druckentlastung** durchführen. Abzugssperre verriegeln.
2. Abzugsschutz vom Pistolenkörper unterhalb des Diffusers abnehmen. Zu diesem Zweck den Schutzhaken nach oben schieben und aus der Kerbe ziehen.

3. Der Abzugsschutz unterhalb des Pistolengriffs kann dann als Schraubschlüssel zum Lösen der Mutter verwendet werden.

4. Wenn die Ausrichtungskerben (a) nicht mehr miteinander in Eingriff stehen, den Griff mit der Hand drehen und vom Pistolenkopf abnehmen.
5. Filter ausbauen.
6. Filter mit einer weichen Bürste reinigen.
7. Filter einsetzen.
8. Gewinde leicht einfetten und dann einsetzen.
9. Die Mutter mit dem Abzugsschutz festziehen.
10. Den Abzugsschutz wieder an der Pistole befestigen.

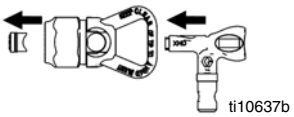
Reinigung

Die Pistole nach jeder Arbeitsschicht spülen und an einem trockenen Ort abstellen. Die Pistole oder Teile nicht in Wasser oder Reinigungsmittel lassen.

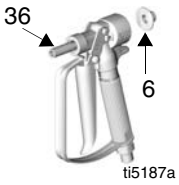
Reparatur

Zerlegen

1. **Druckentlastung** durchführen. Abzugssperre verriegeln.
2. Materialschlauch abschrauben. RAC-Düsenschutz und Düse (19 und 20a-20d) oder Flachdüsenschutz und Düse (30, 31 und 32) abnehmen.
3. Nur bei RAC-Düsen: benutzen Sie ein Werkzeug, um den Dichtungsring und die Dichtung aus dem Gehäuse hinaus zu treiben.



4. Mit einem Schraubenschlüssel die Kappe (4) mit der Feder (5) abschrauben (dadurch wird die Federspannung an der Nadel gelockert).
5. Ventilsitz (10*) und Dichtung (9*) abnehmen.
6. Die Nadel mit einem Werkzeug (A*) halten und gleichzeitig die Nadelhalterung (6) abnehmen.
7. Die Nadel (8*) herausziehen.
8. Mit einem Steckschlüssel die Dichtungshalterung (2*) an der Rückseite der Pistole abschrauben. Die Dichtung (3*) mit einem Haken entnehmen.



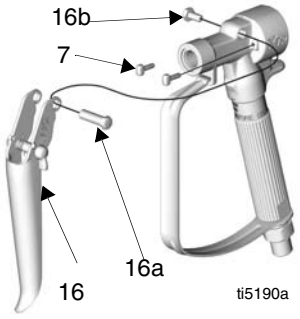
9. Teile reinigen und nach Bedarf auswechseln.

Wenn der Abzug ausgebaut werden muss

Um keine Teile zu verlieren, sollte man darauf vorbereitet sein, dass zwei Steuerstifte (7) aus dem Pistolenkörper (1) fallen können, wenn der Abzug (16) entfernt wird.

XTR 7 Spritzpistolen

1. Schraube (16b) mit einem Schraubenschlüssel aus dem Abzugsbolzen (16a) entfernen.
2. Den Abzugsbolzen (16a) aus dem Pistolenkörper ziehen und den Abzug (16) entfernen.
3. Vor Einbau des Abzugs Steuerstifte (7) und Abzugsbolzen (16a) einfetten.



XTR 5 Spritzpistolen

1. Mit einem Steckschlüssel die Schrauben (16c) an beiden Seiten des Pistolenkörpers abschrauben und Abzug herausnehmen.
2. Vor Einbau des Abzugs, Steuerstifte (7) einfetten.

Zusammenbau

1. Eine neue Dichtung (3*) in den Pistolenkörper drücken. Die Dichtungshalterung (2*) leicht einfetten und installieren. Mit 5-8 N•m festziehen.
2. Nadel (8*) leicht einfetten und einsetzen. Die Nadel durch die Dichtungshalterung drücken.

VORSICHT

Verwenden Sie zum Festziehen der Nadel nur das Werkzeug (35) 194744 sowie die Finger. Die Nadel könnte durch zu festes Anziehen brechen!

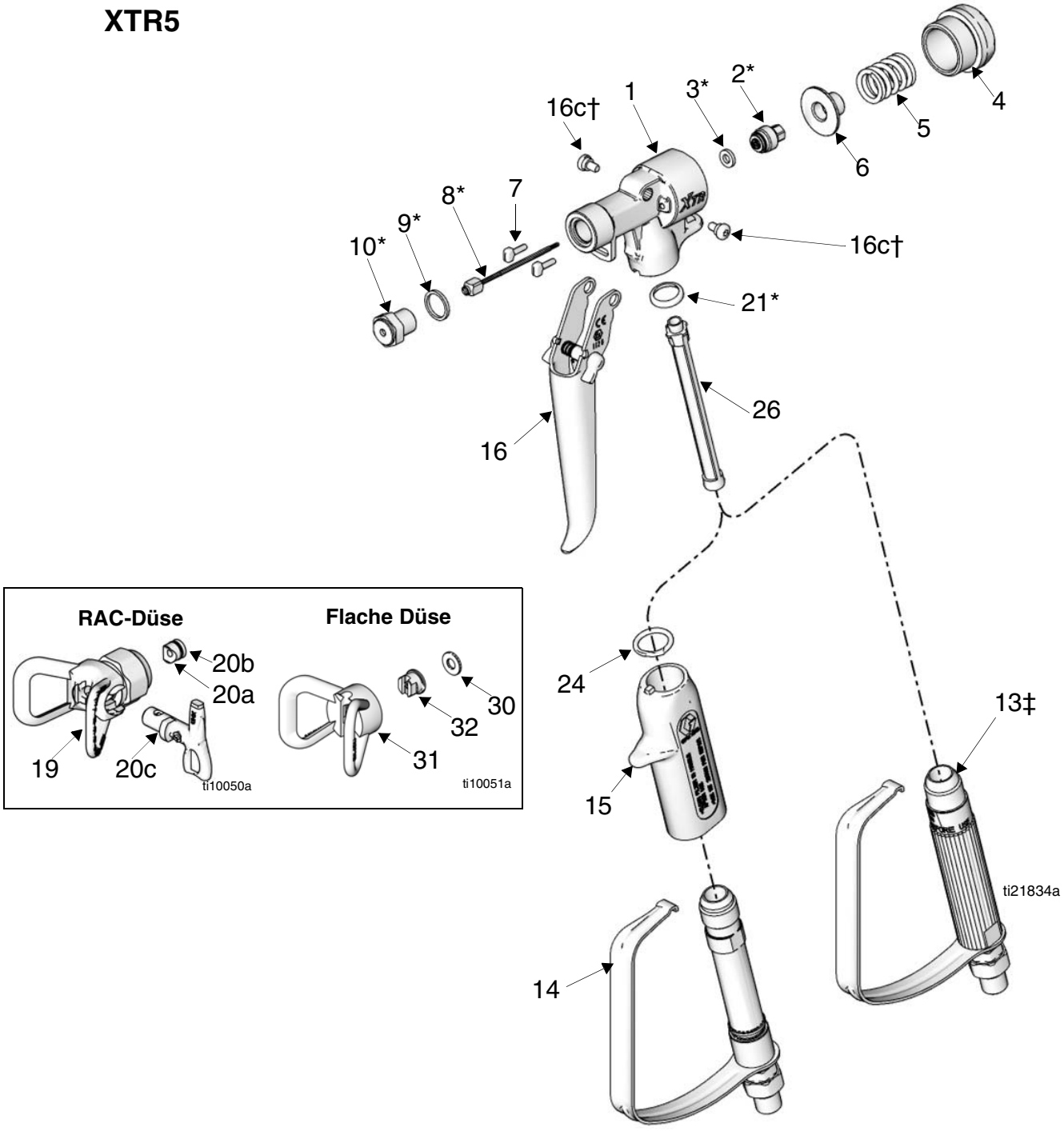
3. Leichtes Loctite™ auf das Nadelgewinde auftragen. Die Nadel mit einem Werkzeug (A*) halten und gleichzeitig die Nadelhalterung (6) installieren. Nadelhalterung bis zum Anschlag anziehen. Nicht zu fest andrehen.
4. Gewinde des Ventilsitzes (2) leicht einfetten. Abzug drücken, um die Nadel zurückzuziehen und die Dichtung (9*) sowie den Ventilsitz (10*) einbauen. Ventilsitz mit 26-32 ft-lb (34-43 N•m) anziehen.
5. Feder (5) und Kappe (4) einfetten und einbauen. Kappe mit 8-10 N•m festziehen.

Pistole vor der Verwendung testen

1. Abzugssperre verriegeln. Materialschlauch an Pistole anschließen.
2. Die Pumpe starten und Material ansaugen lassen.
3. Abzugssperre entriegeln, Pistole in einen metallenen Abfalleimer richten und abziehen.
4. Abzug loslassen. Die Pistole sollte sofort abschalten und es sollten keine Undichtigkeiten vorhanden sein. Bei Problemen, **Druckentlastung** durchführen. Die Anleitung noch einmal durchlesen, den Fehler suchen und beheben.
5. Vor regulärem Betrieb Düse und Düsenschutz installieren.

Teile

XTR5


16c†
1
3*
2*
4
5
6
8*
7
9*
10*
16c†
21*
26
16
24
13‡
15
14
ti21834a
RAC-Düse
20b
20a
19
20c
ti10050a
Flache Düse
30
32
31
ti10051a

Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	Stück						
			XTR500	XTR501	XTR502	XTR503	XTR504	XTR505	XTR510
1	15J771	BODY, gun	1	1	1	1	1	1	1
2*	245881	SEAL, retainer assembly	1	1	1	1	1	1	1
3*	---	GASKET	1	1	1	1	1	1	1
4	15K000	CAP, end	1	1	1	1	1	1	1
5	117350	SPRING	1	1	1	1	1	1	1
6	15E088	RETAINER, needle	1	1	1	1	1	1	1
7	15E085	PIN, actuator	2	2	2	2	2	2	2
8*	248591	NEEDLE	1	1	1	1	1	1	1
9*	156766	GASKET	1	1	1	1	1	1	1
10*	245858	SEAT, valve	1	1	1	1	1	1	1
13‡	255275	HANDLE; includes trigger guard and swivel	1	1			1	1	1
14	248952	HANDLE KIT			1	1			
15	276997	HANDLE SLEEVE, insulated			1	1			
16†	287449	TRIGGER KIT, 4-finger, straight; includes 16c	1	1			1		1
	287451	TRIGGER KIT, 4-finger, curved; includes 16c			1				
	287450	TRIGGER KIT, 2-finger; includes 16c				1		1	
16c†	117602	SCREW, shoulder, #8-32	2	2	2	2	2	2	2
19	XHD001	GUARD, RAC tip	1		1	1	1	1	1
20	XHDxxx	SWITCH, RAC tip; 519 size included			1	1	1	1	
	XHDxxx	SWITCH, RAC tip; 519 size							1
20a✓	---	SEAL, fluid			1	1	1	1	1
20b✓	---	GASKET			1	1	1	1	1
20c	---	TIP, spray, XHD RAC			1	1	1	1	1
21*	179733	SEAL, sleeve	1	1	1	1	1	1	1
24	119740	O-RING			1	1			
26	287032	FILTER, 60 mesh included with gun	1	1	1	1	1	1	
	287034	FILTER, 60 mesh and 100 mesh combo	1	1	1	1	1	1	
29▲	222385	TAG, warning (not shown)	1	1	1	1	1	1	1
30	166969	GASKET		1					
31	220251	GUARD, flat tip		1					
32	163519	TIP, flat		1					
36*	194744	TOOL, repair, packing	1	1	1	1	1	1	1

--- *Nicht zum Verkauf.*

▲ *Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.*

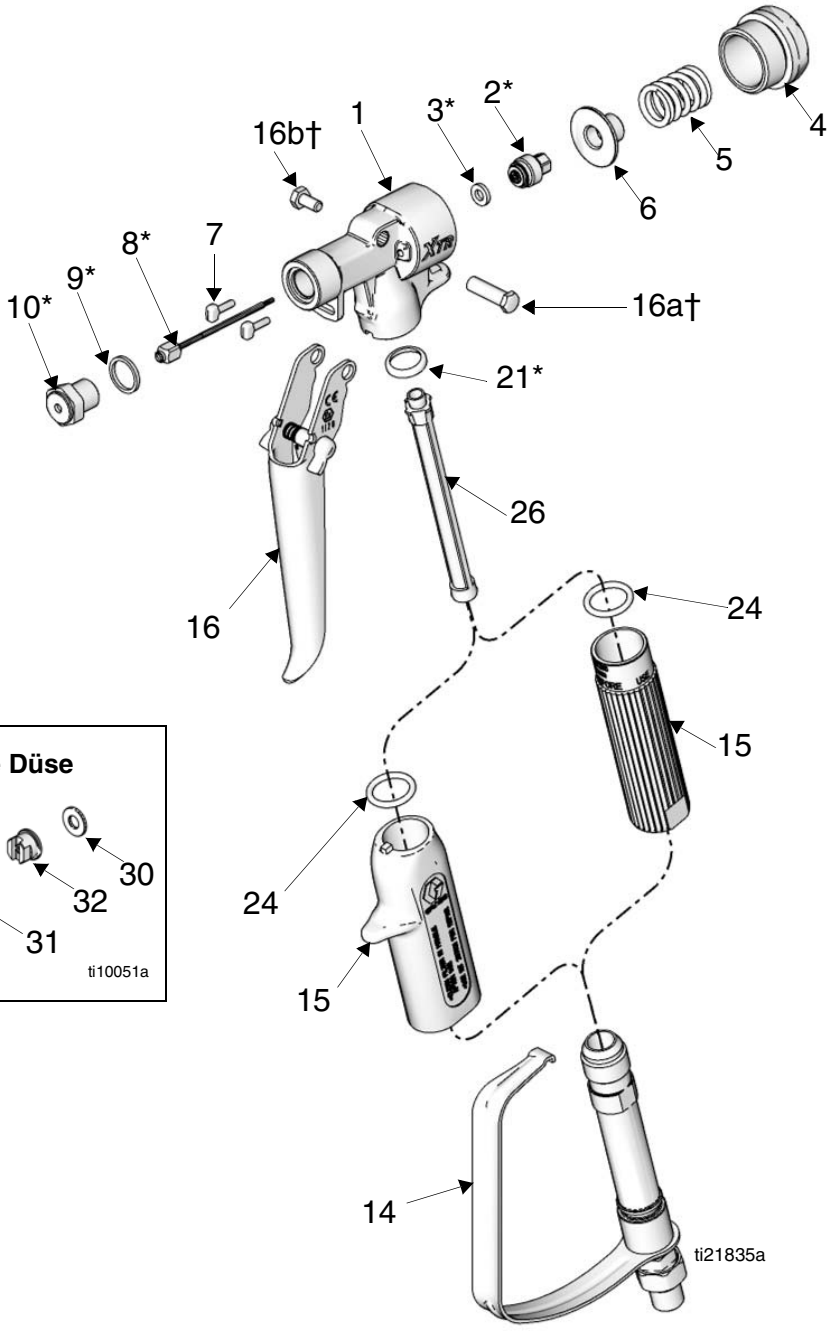
* *Teile, die im separat erhältlichen Reparatursatz 248837 enthalten sind.*

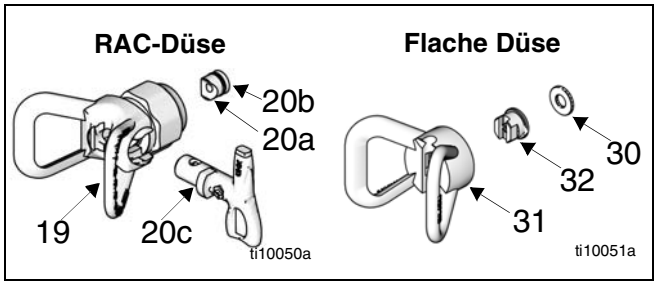
† *Der Abzugssatz (16) umfasst Montage-Hardware für die XTR5- oder XTR7-Pistole. Welche Teile zu verwenden sind, entnehmen Sie bitte der Tabelle und den Abbildungen.*

‡ *Der Bemessungsdruck des Griffs eignet sich nicht für den Einsatz mit der XTR7. Für eine XTR7 bestellen Sie bitte je nach Modell den Griff 248952 und die Manschette 276977 oder 15E083.*

✓ *Umfasst einen OneSeal™-Reparatursatz XHD010 (5 je Packung, separat kaufen).*

XTR7


16b†
1
3*
2*
4
5
6
8*
7
9*
10*
16a†
21*
26
16
24
15
24
15
14
ti21835a


RAC-Düse
Flache Düse
20b
20a
19
20c
ti10050a
30
32
31
ti10051a

Pos.	Teile-Nr.	Beschreibung	Stück					
			XTR700	XTR701	XTR702	XTR703	XTR704	XTR705
1	15E178	PISTOLENKÖRPER	1	1	1	1	1	1
2*	245881	HALTERDICHTUNG, Bausatz	1	1	1	1	1	1
3*	---	DICHTUNG	1	1	1	1	1	1
4	15A864	ENDKAPPE	1	1	1	1	1	1
5	117350	FEDER	1	1	1	1	1	1
6	15E088	HALTERUNG, Nadel	1	1	1	1	1	1
7	15E085	STEUERSTIFT	2	2	2	2	2	2
8*	248591	NADEL	1	1	1	1	1	1
9*	156766	DICHTUNG	1	1	1	1	1	1
10*	245858	VENTILSITZ	1	1	1	1	1	1
14	248952	GRIFFSATZ	1	1	1	1	1	1
15	276997	GRIFFMANSCHETTE, isoliert			1	1		
	15E083	GRIFFMANSCHETTE, rund	1	1			1	1
16	287449	ABZUGSSATZ, 4-Finger, gerade; umfasst 16a und 16b	1	1			1	
	287451	ABZUGSSATZ, 4-Finger, gebogen; umfasst 16a und 16b			1			
	287450	ABZUGSSATZ, 2-Finger; umfasst 16a und 16b				1		1
16a†	192272	ABZUGSBOLZEN	1	1	1	1	1	1
16b†	203953	KOPFSCHRAUBE, Nr. 10-24	1	1	1	1	1	1
19	XHD001	SCHUTZ, RAC-Mundstück	1		1	1	1	1
20	XHDxxx	SCHALTER, RAC-Mundstück; Größe 519 inbegriffen			1	1	1	1
20a✓	---	DICHTUNG, Material			1	1	1	1
20b✓	---	DICHTUNG			1	1	1	1
20c	---	MUNDSTÜCK, Spritz, XHD RAC			1	1	1	1
21*	179733	DICHTUNG, Manschette	1	1	1	1	1	1
24	119740	O-RING	1	1	1	1	1	1
26	287032	FILTER, 60 Mesh, bei Pisole beiliegend	1	1	1	1	1	1
	287034	FILTER, Kombination aus 60 Mesh und 100 Mesh	1	1	1	1	1	1
29▲	222385	WARNSCHILD (nicht abgebildet)	1	1	1	1	1	1
30	166969	DICHTUNG		1				
31	220251	SCHUTZ, flaches Mundstück		1				
32	163519	MUNDSTÜCK, flach		1				
36*	194744	REPARATURWERKZEUG, Packung	1	1	1	1	1	1

--- Nicht zum Verkauf.

▲ Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

** Teile, die im separat erhältlichen Reparatursatz 248837 enthalten sind.*

† Der Abzugssatz (16) umfasst Montage-Hardware für die XTR5- oder XTR7-Pistole. Welche Teile zu verwenden sind, entnehmen Sie bitte der Tabelle und den Abbildungen.

✓ Umfasst einen OneSeal™-Reparatursatz XHD010 (5 je Packung, separat kaufen).

Technische Daten

Zulässiger Betriebsüberdruck:	
XTR 5	35 MPa, 345 bar (5000 psi)
XTR 7	50 MPa, 500 bar (7250 psi)
Größe der Materialöffnung	2,3 mm (0,090 Zoll)
Materialeinlass	1/4 NPSM (a)
Zulässige Materialtemperatur	71 °C (160 °F)
Lärmdruckpegel	84,3 dB(A)*
Schallpegel	95,7 dB(A)*
Benetzte Teile	Aluminum, Edelstahl, Acetal, Polyethylen, Nylon, Polypropylen, Karbid, Polyurethan, Lösungsmittelresistente O-Ringe.

*Bei den Ergebnissen handelt es sich um maximale Werte, abgelesen bei (41 MPa, 414 bar (6000 psi) mit einer HD519-Düse und Wasser. Der Schallpegel wurde nach ISO 9614–2 gemessen..

Graco-Standardgarantie

Graco warrants all equipment referenced in this document which is manufactured by Graco and bearing its name to be free from defects in material and workmanship on the date of sale to the original purchaser for use. With the exception of any special, extended, or limited warranty published by Graco, Graco will, for a period of twelve months from the date of sale, repair or replace any part of the equipment determined by Graco to be defective. This warranty applies only when the equipment is installed, operated and maintained in accordance with Graco's written recommendations.

This warranty does not cover, and Graco shall not be liable for general wear and tear, or any malfunction, damage or wear caused by faulty installation, misapplication, abrasion, corrosion, inadequate or improper maintenance, negligence, accident, tampering, or substitution of non-Graco component parts. Nor shall Graco be liable for malfunction, damage or wear caused by the incompatibility of Graco equipment with structures, accessories, equipment or materials not supplied by Graco, or the improper design, manufacture, installation, operation or maintenance of structures, accessories, equipment or materials not supplied by Graco.

This warranty is conditioned upon the prepaid return of the equipment claimed to be defective to an authorized Graco distributor for verification of the claimed defect. If the claimed defect is verified, Graco will repair or replace free of charge any defective parts. The equipment will be returned to the original purchaser transportation prepaid. If inspection of the equipment does not disclose any defect in material or workmanship, repairs will be made at a reasonable charge, which charges may include the costs of parts, labor, and transportation.

THIS WARRANTY IS EXCLUSIVE, AND IS IN LIEU OF ANY OTHER WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR WARRANTY OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Graco's sole obligation and buyer's sole remedy for any breach of warranty shall be as set forth above. The buyer agrees that no other remedy (including, but not limited to, incidental or consequential damages for lost profits, lost sales, injury to person or property, or any other incidental or consequential loss) shall be available. Any action for breach of warranty must be brought within two (2) years of the date of sale.

GRACO MAKES NO WARRANTY, AND DISCLAIMS ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE, IN CONNECTION WITH ACCESSORIES, EQUIPMENT, MATERIALS OR COMPONENTS SOLD BUT NOT MANUFACTURED BY GRACO. These items sold, but not manufactured by Graco (such as electric motors, switches, hose, etc.), are subject to the warranty, if any, of their manufacturer. Graco will provide purchaser with reasonable assistance in making any claim for breach of these warranties.

In no event will Graco be liable for indirect, incidental, special or consequential damages resulting from Graco supplying equipment hereunder, or the furnishing, performance, or use of any products or other goods sold hereto, whether due to a breach of contract, breach of warranty, the negligence of Graco, or otherwise.

Graco Information

For the latest information about Graco products, visit www.graco.com.

For patent information, see www.graco.com/patents.

TO PLACE AN ORDER, contact your Graco distributor or call to identify the nearest distributor.
Phone: 612-623-6921 **or Toll Free:** 1-800-328-0211 **Fax:** 612-378-3505

All written and visual data contained in this document reflects the latest product information available at the time of publication.
Graco reserves the right to make changes at any time without notice.

Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 312145

Graco Headquarters: Minneapolis
International Offices: Belgium, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA
Copyright 2007, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.
www.graco.com
Revised March 2014